# *PREPOSITIONS WÄHREND, WEGEN, TROTZ, UM ... WILLEN AND THEIR FUNCTIONS*

**Emilia Ştefan**
**Lecturer, PhD, University of Craiova**

*Abstract: The prepositions während, wegen, trotz and um ... willen require the genitive case, the first three are part of the primary prepositions category, the fourth in the category of secondary prepositions, and they are all acknowledged in contemporary language not as derivations or compounders. Even though, one of their characteristics is that they do not require verbs, adjectives, or nouns, they are part of several collocations, that will be illustrated and whose meaningwill be explained.*

*Keywords: primary prepositions, secondary prepositions, the place of these prepositions, collocations*

In dieser Beitrag werde ich versuchen hervorzuheben, dass sowohl die Präpositionen *während*, *wegen*, *trotz*, die zu der Gruppe der primären Präpositionen gehören, als auch die Präposition *um .... willen,* die zu der Gruppe der sekundären Präpositionen gehört, in der Gegenwartssprache nicht als Ableitungen und Zusammensetzungen erkennbar sind.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den deutschen Wortschatz zu klassifizieren: ”Man kann nach semantischen Gesichtspunkten vorgehen und zwischen Wörtern, die eine eigene Bedeutung haben, und solchen, die zwar wichtige Funktionen im Satz wahrnehmen, aber keine Bedeutung im lexikalischen Sinne haben, unterscheiden. Man verbindet - nur um ein Beispiel zu nennen – mit Substantiven (wie *Baum*), Adjektiven (wie *grün*) und Verben (wie *trinken*) mehr oder weniger konkrete Vorstellungen. Bei Wörtern wie *doch*, *und* oder *über* ist das nicht der Fall. Die erste Gruppe, also die Wörter mit Eigenbedeutung, bezeichnet man als <<Autosemantika>> und diese sind Substantive, Verben, Adjektive und manche Adverbien (wie *plötzlich*, *schießlich*, *kaum*, *bald*). <<Sysemantika>> sind Pronomina (wie *ich*, *er*, *dieser*, *jener*, *mein*, *kein*, *niemand*), denen auch die Artikel zugerechnet werden können, Präpositionen (wie *auf*, *inüber*, *nach*), beiordnende Subjunktionen (z. B. *dass*, *weil*, *wenn*, *ob*), Adverbien wie *so*, *dann*, *deswegen* und Partikeln wie *halt*, *ja*, *doch* usw.

Eine andere Einteilung stellt formale Kriterien in den Vordergrund und unterscheidet für das Deutsche ebenfalls zwei große Gruppen von Wörtern, nämlich erstens solche, die flektierbar sind und zweitens solche Wörter, die, egal, wie sie verwendet werden, stets ein und dieselbe Form beibehalten. Zur ersten Gruppe gehören Verben, Substantive, Adjektive und Pronomina. Zur zweiten gehören Konjunktionen, Präpositionen, Partikeln und Adverbien. Zwischen <<Autosemantika>> und felktierenden Wortarten auf der anderen besteht zwar teilweise Decklungsgleichheit, aber keine völlige Übereinstimmung. Pronomina beispielweise sind flektierbar, gehören aber dennoch zu den Synsemantika. Adverbien wie *gestern* oder *nachts* sind nicht flekierbar, aber dennoch Autosemantika”.[1]

Im Deutschen werden die Präpositionen sehr differenziert und mit vielen verschiedenen

Bezügen gebraucht. Viele Präpositionenzählen zu den primären Präpositionen (nach der Wortstruktur), die eine relativ geschlossene Wortklasse bilden.

„Die primären Präpositionen regieren Wörter und Wortgruppen zumeist im Dativ oder Akkusativ bzw. in beiden Kasus. Ein weiteres syntaktisches Merkmal der

[1] Schmid Hans Ulrich, *Die 101 wichtigsten Fragen. Deutsche Sprache*, Verlag C. H. Beck oHG, München 2010, Seiten 108-109.



BDD-A27454 © 2017 Arhipelag XXI Press
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 12:55:23 UTC)

Mehrzahl der primären Präpositionen ist, dass sie ihrerseits von Verben, Adjektiven oder Substantiven regiert werden können, wobei sie weitgehend oder völlig ihre lexikalische Bedeutung verlieren".

Die sekundären Präpositionen erweitern den festen Bestand der primären Präpositionen. Es handelt sich dabei um:

In ihrer Wortstruktur unveränderliche Wörter anderer Wortklassen: ausgenommen (mit Akk.), dank (mit Dat. / Gen), gemäß (mit Dat.) (….)

Ableitungen von Wörtern anderer Wortklassen (vor allem mit Suffix –s oder –lich; zumeist mit Gen.):

angesichts, betreffs (…)

Zusammensetzungen aus Präpositionen + Substantiv (mit Nullartikel; zumeist mit Gen.):

anhand, anstatt/ anstelle (…)

Wortgruppen aus Präpositionen+ Substantiv (mit bestimmten oder Nullartikel; zumeist mit Gen.):

auf der Basis, auf Kosten (…)[2]

Die Präpositionen ***während***, ***wegen*** und ***trotz***, ***um …willen*** stehen immer mit dem Genitiv. Erste drei sind als primäre Präpositionen zu rechnen. Die Präposition ***um …willen***ist eine sekundäre Präposition und es ist charakteristisch für sie, dass sie nicht von Verben, Adjektiven oder Substantiven regiert wird.

**Die Präposition *während***

**Die Stellung der Präposition *während***

Die Präposition ***während***steht vor dem Wort, das sie regiert.

***während* in Prästellung:**

• Das regierte Wort ist ein Substantiv.

Zum Beispiel: Während der Unterrichtsstunde sind alle Studenten sehr aufmerksam.

***während***drückt aus:

**Temporal (Frage: Wann?)**

• Gleichzeitigkeit; Zeitdauer

Zum Beispiel: Während des Fluges höre ich Musik.

**Die Präposition *wegen***

**Die Stellung der Präposition *wegen***

***wegen* in Prästellung:**

Die Präposition ***wegen*** steht vor dem Wort, das sie regiert.

• Das regierte Wort ist ein Substantiv oder ein substantivisches Pronomen.

Zum Beispiel: Wegen meiner Schwester, die eine schlechte Note bekam, bleiben alle Geschwister zu Hause.

Wegen ihr bleiben wir zu Hause. (Bei Personalpronomen ist ***wegen*** mit dem Dativ allgemein üblich)

***Wegen* in Poststellung:**

• Das regierte Wort ist ein Substantiv.

Zum Beispiel: Des strömenden Regens wegen bleiben wir zu Hause.

***wegen***drückt aus:

**• Kausal (Frage: Warum?)**

Zum Beispiel: Wegen einer Lungenentzündung durfte sie keinen Sport treiben.

[2]Helbig Gerhard, Buscha Joachim, *Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Langenscheidt: Berlin und München, 2001, Seite 353.



BDD-A27454 © 2017 Arhipelag XXI Press
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 12:55:23 UTC)

**Die Präposition *wegen* erscheint in festen Wendungen, Redensarten und hat verschiedene Bedeutungen:**

***von Amts wegen*** – "dienstlich; (selbständige) Handlungen oder Befugnisse aufgrund eines Amtes (z. B. Behörde, Gericht)"[3]

***sich (wegen etwas) keine grauen Haare wachsen lassen*** – "sich keine Sorgen machen für / wegen / um nichts und wieder nichts - vergeblich; umsonst;ohne Erfolg; ohne Sinn / Grund / Nutzen"[4]

***von wegen*** – "1. nicht; auf keinen Fall; dem ist nicht so 2. fügt man hinzu, wenn man wiedergibt, was jemand anderes gesagt / geschrieben hat"[5]

***etwas fällt aus wegen Nebel*** – "etwas findet nicht statt / entfällt"[6]

***ein Gedöns (um / wegen etwas) machen*** - "viel unnötiges Aufheben machen; Umstände machen; über etwas viel und oft sprechen; überflüssiges Getue um etwas machen; Aufregung erzeugen"[7]

***Weil (wegen)Baum!*** – "Das beantworte ich jetzt nicht!"[8]

**Die Präposition *trotz***

**Die Stellung der Präposition *trotz***

***trotz* in Prästellung:**

Die Präposition ***trotz*** steht vor dem Wort, das sie regiert.

• Das regierte Wort ist ein Substantiv.

Zum Beispiel: Trotz des schlechten Wetters machte er einen Spaziergang.

Trotz der Kälte machte er einen Spaziergang.

• Oft mit Dativ, wenn Artikel oder Pronomen fehlen, und immer, wenn der Genitiv im Plural nicht erkennbar ist oder wenn ein Genitivattribut zwischen *trotz* und das davon abhängende Substantiv tritt.

- "Besonders süddeutsch, schweizerisch und österreichisch auch mit Dativ"[9]

Zum Beispiel: trotz vielen Ermahnungen

***Trotz*** drückt aus:

• Konzessiv (ungeachtet, in Widerspruch (zu))

Zum Beispiel: Trotz des Staus war meine Freundin pünktlich.

Trotz erscheint in formelhaften Wendungen wie:

***Einer Sache zum Trotz*** – "trotz einer Sache; bewusst gegen etwas"

**Die Präposition *um … willen***

**Die Stellung der Präposition *um …. willen***

***um …. willen* in Circumstellung:**

Das regierte Wort ist ein Substantiv oder ein substantivisches Pronomen.

---

[3] https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=von+Amts+wegen&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou

[4] https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=sich+wegen+etwas+keine+grauen+Haare+wachsen+lassen&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou

[5] https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=von+wegen+&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou

[6] https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=etwas+f%C3%A4llt+aus+wegen+Nebel+&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou

[7] https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=ein+Ged%C3%B6ns+%28um+%2F+wegen+etwas%29+machen++&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou

[8] https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Weil+%28wegen%29Baum%21+&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou

[9] http://www.duden.de/rechtschreibung/trotz



BDD-A27454 © 2017 Arhipelag XXI Press
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 12:55:23 UTC)

Zum Beispiel: Sing dieses Volkslied um deiner Kinder willen!

***um … willen*** drückt aus:

• Kausal

Zum Beispiel: Um der Ruhe willen hat er seiner Mutter nicht widersprochen.

**Die Präposition *um … willen* erscheint in festen Wendungen, Redensarten und hat verschiedene Bedeutungen:**

***um des lieben Friedens willen*** – "um Streit zu vermeiden"[10]

***um jemandes schöner Augen willen*** - "wegen gutem Aussehen Zugeständnisse machen / Vorteile verschaffen"[11]

***um seiner selbst willen*** – "ohne besonderen Grund ;ohne erkennbaren Zweck; als Selbstzweck"[12]

***Um Gottes / Himmels willen!*** - "Ausruf des Erschreckens / der Abwehr / der Bestürzung"[13]

Ich habe auch einige Wendungen, Redensarten hervorgehoben (in denen dieseerscheinen) und habe ihren Sinn erklärt.

## BIBLIOGRAPHY

Dreyer Hilke, Schmitt Richard, *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik - aktuell*, Ismaning, Hueber Verlag, 2009.

Erben, Johannes, *Deutsche Grammatik*, München, Max Hueber Verlag, 1996.

Engel, Ulrich, *Deutsche Grammatik*, Heidelberg, Groos Verlag, 1988.

Helbig Gerhard, Buscha Joachim, *Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*, Berlin und München, Langenscheidt, 2001.

Helbig Gerhard, Buscha Joachim, *Gramatica limbii germne*, Bucureşti, Editura Niculescu, 2006.

Muller, Francois, Wencker, Helga, Bouillot, Marie-Louise, *Gramatica limbii germane: Teorie şi exerciţii*, Bucureşti, Editura Teora, 2008.

Nicolae, Octavian, *Dicţionar de gramatică al limbii germane*, Bucureşti, Editura Polirom, 2002.

Roman, Alexandru, *Dicţionar frazeologic german-român*, Bucureşti, Editura Teora, 1998.

Savin, Emilia, *Gramatica limbii germane*, Bucureşti, Editura Maşina de scris, 2002.

Schmid, Hans Ulrich, *Die 101 wichtigsten Fragen. Deutsche Sprache*, Verlag C. H. Beck oHG, München 2010.

Traubant, Jürgen, *Die Sprache*, München, Verlag C.H. Beck, 2009.

*Wörterbuch für Redensarten ,Redewendungen, idiomatische Ausdrücke, Sprichwörter, Umgangsprache*, https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Bis+%2F+Auf+bald%21&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_o

[10] https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=um+des+lieben+Friedens+willen+&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou

[11] https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=um+jemandes+sch%C3%B6ner+Augen+willen++&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou

[12] https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=um+seiner+selbst+willen+&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou

[13] https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Um+Gottes+%2F+Himmels+willen%21++&bool=and&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou



BDD-A27454 © 2017 Arhipelag XXI Press
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.142 (2026-11-14 12:55:23 UTC)